

Radio Fribourg, 25.11.2008

## Interviews zu Glühbirnenverbot und Sparlampe

(Auszug; aus dem Berndeutschen übertragen)

### Simone Walther Büel, Moderatorin:

... Klar ist: Wer Energie sparen will, der muss noch an anderen Orten ansetzen als nur bei der Glühbirne. Die macht nämlich gar nicht so viel aus am ganzen Energieverbrauch, wie sogar Michael Kaufmann, Vizedirektor des Bundesamtes für Energie, am 22. Oktober am Energietag in Fribourg eingestanden hat.

### Michael Kaufmann, Vizedirektor BFE:

... das ist maximal im besten Fall 2 % des heutigen Stromverbrauchs. Das ist an sich nicht sehr viel. Aber die Glühlampendiskussion hat ja einfach auch eine Symbolik. Das ist etwas, was die Konsumentinnen und Konsumenten verstehen. Und wenn sie das verstehen, verstehen sie vieles andere auch. Deswegen glaube ich, man muss jetzt auch nicht nur genau auf den Ersatz der Glühlampen schauen und dann nachher sagen „das bringt ja fast nichts“ – eben, es bringt 1 bis 2 %, es ist klar, das ist eigentlich wenig – aber es sensibilisiert die Leute; die Leute benützen nachher andere Geräte im Haushalt anders, setzen sie anders ein; sie gehen vielleicht hierauf eben zum Beispiel abstellen, Möglichkeiten einzusetzen, die ganzen Standby zu verhindern...

### Simone Walther Büel:

Wer die Standby-Taste bei Fernsehen, Computer, Drucker & Co. konsequent ausschaltet, der kann schon so viel Strom sparen, ohne überhaupt eine Glühbirne oder sonst ein Gerät zu ersetzen.

---

### Kommentar der Bürgerwelle Schweiz:

*Der Vizedirektor des Schweizer Bundesamtes für Energie redet Klartext: Um uns für das Energiesparen zu sensibilisieren, wird uns die Glühlampe weggenommen. – Wirklich nur deshalb? Frage:*

*Wer hat welches Interesse daran, dass es keine Glühlampen mehr gibt? Wer übte welchen Einfluss auf wen aus, dass es zum Glühlampenverbot kommen konnte?*

*Als Handelnde oder Leidende treten in Erscheinung (Liste nicht abschliessend)*

- **für das Glühlampenverbot:** Lampenproduzenten (Grosskonzerne); Behörden; Elektrizitätswirtschaft; Umweltverbände; Verbände für Energieeffizienz
- **gegen das Glühlampenverbot:** Organisationen zum Schutz vor Elektrosmog; die elektrosensiblen Menschen (5-15% der Bevölkerung); baubiologisch ausgebildete Fachleute; einzelne Ärzte und Licht-Fachleute; die Komplementärmedizin; kleine Glühlampenproduzenten

*Die Ansichten in der **Bevölkerung** sind geteilt. Akzeptiert möglicherweise zur Zeit eine Mehrheit das Glühlampenverbot? Wenn das so wäre, würde es die allgemeine Informationslage widerspiegeln. Diese ist geschaffen durch den Tenor der Massenmedien und die Propaganda der grossen Umweltverbände für die Energiesparlampe. Sehr viele Menschen mögen das Sparlampenlicht nicht, glauben jetzt aber, bei der Verwendung von Glühbirnen ein schlechtes Gewissen haben zu müssen. – Sensibilisierung für das Energiesparen: vielleicht, doch um welchen Preis? Um den Preis der ästhetischen Lebensqualität und der Gesundheit?*

Advent 2008

[www.buergerwelle-schweiz.org](http://www.buergerwelle-schweiz.org)